



Erzabtei  
St. Ottilien



Klosterführer



# Herzlich willkommen in St. Ottilien

der Erzabtei der Missionsbenediktiner



## Inhalt

	<b>St. Ottilien erleben</b> . . . . . 2
	Geschichte
	<b>Gut geleitet: Ottilienguide</b> . . . . . 4
	<b>Besucherhighlights</b> . . . . . 6
	<b>Leib &amp; Seele</b> . . . . . 12
	Einkaufsmöglichkeiten
	Restaurant, Café
	<b>Kunst &amp; Kultur</b> . . . . . 14
	Museen
	Ausstellungen
	Konzerte
	<b>Unterkünfte &amp; Veranstaltungsräume</b> . . . . . 16
	Exerzitienhaus
	Ottilienheim
	Zeltplatz
	<b>St. Ottilien für Kinder &amp; Familien</b> . . . . . 18
	<b>weitere Sehenswürdigkeiten</b> . . . . . 21
	<b>Gut zu wissen</b> . . . . . Umschlag
	Lageplan
	Führungen
	Anfahrt, Kontakt

*Die Benediktiner laden herzlich dazu ein, das Klosterdorf zu entdecken, darin zu verweilen und gelebtes Mönchtum zu erfahren.*



## Herzlich willkommen

St. Ottilien ist ein großes Klosterdorf. Das Zentrum unseres Klosters ist die Herz-Jesu-Kirche. Der neugotische Bau lädt ein, zur Ruhe zu kommen und vom Besucher zum Beter zu werden. Die Gebäude um die Klosterkirche zeugen von unserem missionsbenediktinischen Gründungsauftrag.

Gymnasium und Tagesheim ermöglichen vielen jungen Menschen eine gute Erziehung. Unser Exerzitienhaus gibt Raum zu Begegnung und Glaubensvertiefung.

Der EOS-Verlag, die Landwirtschaft, unsere Werkstätten und Betriebe zeugen von der Vielfalt, dem Leben und Arbeiten der Ottilianer Missionsbenediktiner von St. Ottilien und der vielen Menschen, die mit uns gemeinsam hier tätig sind. Klöster sind „Andersorte“.

Wir heißen Sie herzlich willkommen an diesem Ort gelebten benediktinischen Mönchtums.

*Ihr  
+ Wolfgang*



Pater Andreas Amrhein

\* 4. Feb. 1844  
in Gunzwil  
(Schweiz)

† 29. Dez. 1927  
Sankt Ottilien  
Benediktiner  
und Kloster-  
gründer von  
Sankt Ottilien

1887 erwarb Pater Andreas Amrhein das ehemalige Schloss Emming, zu der die Kapelle der heiligen Ottilia gehört. Mit ihm zog die drei Jahre zuvor gegründete Gemeinschaft der Missionsbenediktiner, ca. 40 Brüder und 23 Schwestern (heute Missionsbenediktinerinnen von Tutzing), in das kleine Bauerndorf, das nach und nach vollständig vom Kloster erworben wurde. Nach der Patronin der Wallfahrtskapelle benannte der Klostergründer den Ort Emming um auf Sankt Ottilien. Von dem hier gelegenen Stammhaus gingen bis heute auf 4 Kontinenten 55 Benediktinerklöster mit ca. 1000 Mönchen hervor. Diese Klöster sind in der Kongregation von Sankt Ottilien zusammengefasst.

Mittelpunkt und zugleich weit sichtbares Wahrzeichen von St. Ottilien ist die Herz-Jesu-Kirche mit ihrem 75 m hohen Turm. Die Kirche wurde 1897 bis 1899 in einem schlichten neugotischen Stil errichtet und 1903 geweiht. Das Kloster selbst wurde 1902 zur Abtei erhoben und 1914 zur Erzabtei. Der Titel „Erzabtei“ unterstreicht, dass die Abtei der Ursprung vieler anderer Klöster ist.

Über 120 Jahre hinweg hat sich die Erzabtei St. Ottilien zu der heutigen weit ausgedehnten Klosteranlage entwickelt, mit Gymnasium, Exerzitien- und Gästehaus, zahlreichen Werk-



stätten, einer großen Landwirtschaft und Gartenbau, Verlag und Druckerei.



Heute lebt hier unsere Gemeinschaft von etwa 90 Benediktinermönchen. Weitere Mönche der Gemeinschaft wirken im Priorat Jakobsberg bei Bingen und im Kloster Monte Irago am spanischen Jakobsweg oder in einem der Missionsklöster in anderen Kontinenten. Bei ihrem Einsatz hier und in anderen Erdteilen versuchen die Benediktiner, die Treue zu einer über 1500 Jahre alten Lebensordnung mit Offenheit für unsere heutige Zeit zu verbinden.



Durch ihr vielfältiges Engagement leben die Mönche in St. Ottilien nicht nur zurückgezogen nach der „Regel“, sondern auch im ständigen Austausch mit der weltlichen Gesellschaft.

Mit zahlreichen Veranstaltungen, Konzerten und Kunstausstellungen ist das Klosterdorf heute ein kultureller Mittelpunkt der Region.

Dieser Ort zeigt exemplarisch, wie sich benediktinisches Ordensleben

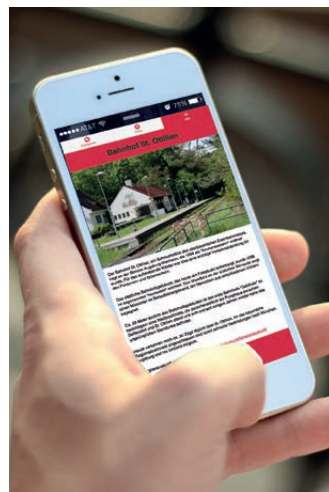
mit den Herausforderungen und Aufgaben der modernen Gesellschaft in Einklang verbinden lässt. St. Ottilien veranschaulicht, dass Tradition und Moderne nicht unbedingt im Widerspruch stehen, sondern eine fruchtbare Symbiose bilden.

Im Oktober feiern wir den Weltmissionssonntag. In diesem Fest wird die weltweite Verbundenheit unserer Klöster auf vier Kontinenten sichtbar. Dazu laden wir Sie herzlich ein.



Idealer Start- und Treffpunkt ist der Infopoint am Allee-Eingang neben dem Emminger Hof. Hier begrüßt Sie der hl. Benedikt mit einem virtuellen Klosterführer.

In vier verschiedenen Rundgängen können Sie mehr als 40 Sehenswürdigkeiten in St. Ottilien bestaunen. Zusätzlich finden Sie auf der großen Infowand kompakt zusammengefasst alles Wissenswerte über Geschichte, Sehenswürdigkeiten, Kunst- und Kultur sowie Einkaufs- und Einkehrmöglichkeiten. Besonders das große Klosterpanorama gibt dem Besucher eine eindrucksvolle Übersicht über das Klosterdorf und erleichtert zusammen mit der Klosterkarte die Planung eines Rundgangs. Die drei Info-Fenster an den Arkaden beim gegenüberliegenden Klosterladen gewähren einen vertiefenden Einblick in die Geschichte des benediktinischen Mönchtums, die Gegenwart des klösterlichen Gemeinschaftslebens und den Weg der Kongregation der Missionsbenediktiner aus der 130 Jahre währenden Tradition in die Zukunft.



Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Entdecken und Verweilen im Klosterdorf!

Die ausführliche Beschreibung der Geschichte von St. Ottilien und seiner Sehenswürdigkeiten finden Sie im Klosterführer, der an der Klosterpforte und im Klosterladen erhältlich ist.



## Rundgang für ein erstes Kennenlernen

Für ein erstes Kennenlernen des Klosterdorfes empfehlen wir folgenden Rundgang:

Ausgehend vom Kirchplatz beginnen Sie die Highlight-Tour mit dem Besuch der [Herz-Jesu-Kirche](#) (Klosterplan Nr. 2 / Seite 6).

Der [Friedensbrunnen](#) (Klosterplan Nr. 4 / Seite 9) zeigt eine Reihe ordens- und kongregationsgeschichtlicher Motive, die einen interessanten Zugang zu unseren Wirkungsbereichen eröffnen. In der Sommerzeit bietet der schattige Platz die Gelegenheit zur Entspannung.

Mit dem Besuch der [Ottilienkapelle](#) (Klosterplan Nr. 8 / Seite 9) befinden Sie sich am kirchlichen Ursprung des alten Weilers Emming und unserer klösterlichen Gemeinschaft.

Der Klosterfriedhof und der unmittelbar angrenzende [KZ-Friedhof](#) (Klosterplan Nr. 20 und 21 / Seite 10 und 11) sind Orte, die in besonderer Weise mit der Geschichte und dem Lebensschicksal der Menschen am Ort verbunden sind.

Den Abschluss bildet der Besuch des [Missionsmuseums](#) (Klosterplan Nr. 5 / Seite 8). Sie sind eingeladen, die Geschichte und die Gegenwart der weltweiten Aktivitäten unserer Kongregation zu erkunden.

## Klosterführer für ihr Smartphone





Zu allen Highlights finden Sie vor Ort Info-Tafeln mit Details.

## Klosterkirche zum Heiligsten Herzen Jesu ☆

Die Klosterkirche von St. Ottilien wurde in den Jahren 1897 bis 1899 im Stil benediktinisch-zisterziensischer Neugotik nach den Plänen des Münchner Architekten Hans Schurr (1864-1934) errichtet. Zu seinen Werken zählen zahlreiche Kirchen in München (Josefskirche) und Oberbayern, aber auch die Kathedrale am Hafen von Daressalam (Tansania).

Die Grundsteinlegung durch den Apostolischen Nuntius, Dr. Benedetto Lorenzelli, fand am 1. August 1897 statt. 1899 erfolgte die feierliche Benediktion unter Einsetzung der ersten Farbglasfenster im Chor. Die Weihe fand am 29. Juni 1903 statt, nachdem das Kloster 1902 zur Abtei erhoben war.

In den Jahren von 1992 bis 1994 erfolgte eine umfassende Renovierung der Kirche mit einer konzeptionellen Neugestaltung des Innen- und Außenbereichs. Seit 1994 beherbergt die Kirche zwei Orgeln der Firma Sandtner. Die Hauptorgel verfügt über drei Manuale und 47 Register, während die Chorgorgel mit zwei Manualen und 17 Registern ausgestattet ist.

Die ausführliche Beschreibung der Geschichte und der Kunst der Klosterkirche finden Sie im Kirchenführer, der an der Klosterpforte und im Klosterladen erworben werden kann.



### Gottesdienstzeiten

#### An Werktagen

5.40 Vigil und Laudes  
 6.45 Konventamt  
 8.00 Eucharistiefeier  
 12.00 Mittagshore  
 18.00 Vesper  
 20.00 Komplet  
 (mittwochs 19.30)  
 Sonntagsvigil  
 (samstags)

#### An Sonn- und Feiertagen

6.30 Laudes  
 7.45 Eucharistiefeier  
 9.15 Konventamt (Choral)  
 11.00 Eucharistiefeier  
 12.00 Mittagshore  
 17.30 Lateinische Vesper  
 mit Aussetzung  
 20.00 Komplet

Alle Gottesdienste werden im Internet zum Mitbeten live übertragen: [www.live.erzabtei.de](http://www.live.erzabtei.de)

#### Jugendvesper:

1. Freitag im Monat: 19.30 Uhr

#### Empfang des Sakramentes der Versöhnung in der Versöhnungskapelle (Atrium)

16.00 Uhr bis 18.00 Uhr an Samstagen  
8.30 Uhr bis 9.15 Uhr und 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr an Sonn- und Feiertagen.

Außerhalb dieser Zeiten bitte an der Klosterpforte (Tel.: 08193 - 710) melden.

Aktuelle Informationen unter:  
[www.erzabtei.de/gottesdienstzeiten](http://www.erzabtei.de/gottesdienstzeiten)



## Missionsmuseum ☆

Täglich geöffnet von 9.00 bis 17.00 Uhr. St. Ottilien ist das älteste Missionshaus in Deutschland. 1887 brachen von hier die ersten Mönche und Schwestern nach Ostafrika auf.



Sie sandten Gegenstände zurück, um das Leben in Afrika zu veranschaulichen und die nachrückenden Missionare mit der Lebensweise der Völker vertraut zu machen. Bald wurde die Sammlung auch für Besucher geöffnet. Die präparierten Tiere aus Ostafrika sind eine Attraktion, besonders auch für Kinder. Das Museum war anfangs ganz auf Afrika bezogen. Als in den 1920er Jahren eine umfangreiche koreanische Sammlung dazukam, wurde eine Asienabteilung eingerichtet. In den Jahren 2011-2015 wurde das Museum umfassend saniert. Betont wird nun der missionarische Charakter des Museums, zu dem jetzt auch eine Dokumentation des Lebens der Missionare gehört.

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über jede Spende zur Erhaltung der Ausstellung.  
Führungen auf Anfrage:  
Tel.: 08193-710,  
kontakt@missionsmuseum.de  
www.missionsmuseum.de



## Friedensbrunnen ☆

Der Friedensbrunnen ist ein Geschenk des französischen Bildhauers Gérard Ambroselli (1991). Die Anlage aus rotem Sandstein erinnert an die hl. Ottilia und ihre elsässische Heimat. Monumentalskulpturen des auferstandenen Erlösers, des hl. Benedikt und der hl. Ottilia werden durch einen Reliefbogen verbunden. Dieser zeigt ordens- und kongregationsgeschichtliche Motive, welche das christliche Abendland charakterisieren.



## Ottilienkapelle ☆

Auf einer Anhöhe liegt die Kapelle des ehemaligen Emminger Schlosses, die seit dem späten Mittelalter der Mittelpunkt einer Wallfahrt zur hl. Ottilia war. Diese elsässische Heilige des 7. Jahrhunderts wurde der Legende nach bei der Taufe von Blindheit geheilt und wird daher als Schutzheilige gegen Augenkrankheiten verehrt.



So bot die Heilige den Anlass, „LUMEN CAECIS – LICHT DEN BLINDEN“ als Wahlspruch der Missionsbenediktiner zu wählen. Die Wallfahrt ist seit dem 14. Jahrhundert nachweisbar. Der gesamte Bau entstammt dem Ende des 15. Jahrhunderts und wurde lediglich äußerlich mit einem barocken Kleid überzogen. Hervorzuheben ist das Chorgewölbe, das 1686 von Johann Schmuzer mit Wessobrunner Stuck ausgestattet wurde. Auf dem Hauptaltar umfasst eine Nische die spätgotische Wallfahrtsfigur der hl. Ottilia mit ihren Attributen Buch, Kelch und Augen. Eine Besichtigung ist nur mit Voranmeldung an der Rezeption des Exerzitienhauses möglich.



## Klosterfriedhof ☆



Auf dem Friedhof betritt der Besucher den ältesten Teil des Klostergeländes. Es handelt sich um einen vorchristlichen keltischen Grabhügel der La-Tène-Zeit. Als sich die Mönche im Jahr 1887 am Ort niederließen, wurde der Hügel, auf dem eine Feldkapelle stand, „Kalvarienberg“ genannt. Die Namensgebung stand wohl im Zusammenhang mit der nahe gelegenen Ottilienkapelle und deren Wallfahrt zur heiligen Ottilia.

Im Jahr 1890 legte das Kloster an der Stelle einen Friedhof für seine eigenen Bestattungen an. Dazu wurde der Rundhügel auf achteckigem Grundriss mit drei Terrassenstufen überformt. Auf diesem Gelände finden Mönche des Klosters, Anwohner und gelegentlich Wohltäter sowie Angehörige der Mönche ihre letzte Ruhe.

1997 erfuhr der Klosterfriedhof eine umfassende Sanierung. Die Anlage erhielt eine Einfriedungsmauer, an deren Südwestecke eine halboffene Kapelle mit Herz-Jesu-Statue errichtet wurde. In neuerer Zeit wurden in der Klosterschmiede Grabkreuze angefertigt, die häufig einen Hinweis auf die Tätigkeiten und Lebensschicksale der Toten enthalten, so eine kleine Orgel für den Orgelbauer, ein Bienenkorb für den Imker, eine Tora-Rolle für den Hebräisch-Lehrer oder Palmzweige für einen Missionar.

## KZ-Friedhof ☆



Im April 1941 beschlagnahmte die Gestapo das Kloster St. Ottilien und richtete dort ein Reservelazarett ein. Amerikanische Truppen befreiten am 28. April 1945 das mit fast 1.000 Kriegsverletzten überlegte Lazarett gewaltfrei. Bereits einen Tag später konnten durch Vermittlung der Amerikaner etwa 450 aus Konzentrationslagern befreite, schwerkranke Juden im Lazarett aufgenommen und im Schulgebäude untergebracht werden.

Da fortlaufend ehemalige KZ-Häftlinge nach St. Ottilien gebracht wurden, errichtete die US-Armee noch im Mai 1945 ein DP-Hospital (DPs = Displaced Persons, sogenannte „Heimatlose Ausländer“). Es stand unter Aufsicht der internationalen Flüchtlingsorganisation UNRRA.



Zwischen 1945 und 1948 wurden auf dem Friedhof 65 Personen beigesetzt. Der erste Grabstein mit Davidstern und neun Namen wurde 1945 errichtet. 1950 erfuhr der Friedhof eine Umgestaltung: Vier Gedenk- und zwölf Grabsteine mit Namen und hebräischen Inschriften wurden errichtet,

eine Einfriedungsmauer mit Eisentor und Ruhebänk wurde aufgestellt. Nach einigen Exhumierungen und Überführungen versetzte man 1968 die Grabsteine an die Mauer und Hecke. Seit 1972 ist der KZ-Friedhof mit 46 Toten aus den Konzentrationslagern und neun verstorbenen Zwangsarbeitern belegt. Die Bestatteten kamen aus Deutschland, Ungarn, Polen, Italien, Frankreich und Russland; die meisten sind namentlich bekannt.

Der KZ-Friedhof in St. Ottilien steht unter Denkmalschutz. Für seine Pflege ist seit 2013 die Stiftung Bayerische Gedenkstätten zuständig.



## Klosterladen

Mo bis Fr:  
10.00 bis 12.00  
13.30 bis 17.00

Samstag:  
10.00 bis 12.00  
13.30 bis 16.00

Sonn- und  
Feiertage:  
10.30 bis 16.00  
durchgehend



Auf mehr als 150 m<sup>2</sup> finden Sie ein vielseitiges Angebot, das Geist, Leib und Seele anspricht. Unser Sortiment umfasst religiöse Literatur, Geschenkbücher, Kinder- und Jugendbücher, CDs und DVDs, religiöse Artikel wie Kreuze, Medaillen oder Rosenkränze, Kunstgegenstände und Lebensmittel aus Fairhandel, Produkte des Klosterweinguts Jakobsberg sowie Liköre und sonstige Erzeugnisse aus St. Ottilien. Über den Klosterladen kann jedes lieferbare Buch bestellt werden.

Tel.: 0 81 93 - 71 318, Fax: 0 81 93 - 71 304

Mail: [klosterladen@ottilien.de](mailto:klosterladen@ottilien.de)

## Hofladen

Mo bis Do:  
8.00 bis 11.30  
13.30 bis 17.00

Freitag  
8.00 bis 17.00  
durchgehend

Samstag:  
8.00 bis 11.30



Der Hofladen bietet verschiedene Produkte aus Eigenerzeugung: Eier, Brot und Backwaren, Käse, Wurst- und Fleischwaren, Geflügel (Freiland-Puten, Brathähnchen, saisonal Enten, Gänse und Perlhühner), Nudeln, Honig, Likör, Brände, Apfelsaft. Die angebotenen Weine stammen aus unserem Klosterweingut Jakobsberg in der Nähe von Bingen. Die Liköre und Obstbrände werden direkt in St. Ottilien hergestellt. Das Angebot wird durch Obst und Gemüse aus eigenem Anbau abgerundet.

Tel.: 0 81 93 - 71 280, Mail: [hofladen@ottilien.de](mailto:hofladen@ottilien.de)

## Emminger Hof

Täglich ab 11.00  
durchgehend  
warme Küche



Genießen Sie frische Produkte, umgeben von einer wundervollen Landschaft – ob drinnen im großen Saal, in der Gaststube, im Jagdzimmer oder draußen im Gast- und Selbstbedienungsbiergarten. Für Geburtstage, Familienfeiern, Hochzeiten oder einfach nur so finden Sie immer den richtigen Platz. Zudem besteht die Möglichkeiten zur Übernachtung im Einzel- oder Doppelzimmer mit gehobener Ausstattung.

Weitere Informationen zum Restaurantbetrieb und Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter:

Tel.: 0 81 93 - 52 38, Mail: [info@emmingerhof.de](mailto:info@emmingerhof.de)  
[www.emmingerhof.de](http://www.emmingerhof.de)

## Klostercafé

Samstag:  
13.00 bis 16.00

So bis Di:  
12.00 bis 16.00



Neben unserem Klosterladen können Sie unter den schattigen Arkaden bei einer Tasse Kaffee oder Tee verweilen. Probieren Sie dazu einen hausgemachten Kuchen aus dem umfangreichen Sortiment.

Mit großer Sorgfalt hergestellt, kann man die Liebe zum Produkt förmlich schmecken.

Tel.: 08193 - 71 858, Mail: [info@klostercafe-ottilien.de](mailto:info@klostercafe-ottilien.de)  
[www.klostercafe-ottilien.de](http://www.klostercafe-ottilien.de)



### Nähmaschinenmuseum

1. Mai - 31. Okt.:  
10.00 bis 17.00  
1. Nov. - 30. Apr.:  
10.00 bis 16.00  
Sonntags ab  
10.30 Uhr  
geöffnet



Die Ausstellung zeigt eine Zeitreise durch 140 Jahre Geschichte der Nähmaschine – von einem der ersten wirklich funktionsfähigen Modelle von 1866 bis hin zur elektrisch betriebenen Tisch Nähmaschine. 380 ausgewählte und liebevoll restaurierte Maschinen aus aller Welt werden hier der Öffentlichkeit vorgestellt. Die umfangreiche Sammlung von Kinder- bzw. Puppen Nähmaschinen rundet die Sammlung ab.

### Klostergalerie

Mo - Fr:  
10.00 bis 12.00  
13.30 bis 17.00  
Samstag:  
10.00 bis 12.00  
13.30 bis 16.00  
Sonn- und  
Feiertage:  
10.30 bis 16.00  
durchgehend



Die „Galerie Sankt Ottilien“ präsentiert das künstlerische und kulturelle Wirken im Umkreis der Erzabtei Sankt Ottilien. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einem weit gefassten christlichen Erbe und seinen zeitgenössischen Gestaltungsformen, wobei auch regionale und geschichtliche Themen zu Wort kommen. Die Klostergalerie führt jährlich fünf Ausstellungen durch und befindet sich im 1. Stock im Gebäude des Klosterladens.

### Ottilianer Konzerte

Schwerpunkte der Kirchenkonzerte bilden die Orgelkonzerte auf den beiden „Sandtner-Organen“ und die Konzerte im Festkreis des Jahres. Die Konzerte im Rittersaal des „Alten Schlosses zu Emming“, im heutigen Exerzitenhaus, präsentieren sich im Stil kammermusikalischer Aufführungen und Serenaden. Das aktuelle Konzertprogramm finden Sie in unseren Infobroschüren und auf der Webseite von St. Ottilien.



### Der Friedensweg in St. Ottilien

Der Friedensweg in Sankt Ottilien möchte den Menschen zum eigenen inneren Frieden führen. Friede im eigenen Herzen ist kein selbstverständlicher Besitz. Er muss in unentwegter Auseinandersetzung auf dem Weg des Lebens neu gewonnen werden. Schon dadurch wird der Friedensweg ein Symbol der täglichen Lebenswanderung. Im Gehen und Ruhen bei den Wegstationen können wir unseren Lebensrhythmus tiefer begreifen, als Pilgerweg, auf dem wir Gott entgegenreifen im Dienst an den Menschen und versöhnt mit der eigenen Lebensgeschichte. (7 Stationen, Gehzeit 45 Minuten, Wegmarkierung durch eine Friedenstaube) Begleitheft im Exerzitenhaus erhältlich.





Die Erzabtei St. Ottilien bietet inmitten der grünen Voralpenlandschaft zwischen dem Ammersee und dem Pfaffenwinkel den richtigen spirituellen Rahmen für einen gelungenen Aufenthalt. Die Stille des Ortes, die Geborgenheit des Klosters, das regelmäßige Chorgebet der Mönche schenken Ruhe und Kraft, öffnen die Sinne für das Geistige und Geistliche und fördern die Aufnahmebereitschaft des ganzen Menschen.

### Exerzitienhaus

Das Exerzitienhaus St. Ottilien steht für Fortbildungsmaßnahmen aus Kirche und Gesellschaft zur Verfügung. Es eignet sich mit 60 Zimmern und 90 Betten für Exerzitien und Besinnungszeiten wie für Seminare, Tagungen und Freizeiten. Auch Einzelgäste sind zur besinnlichen Erholung herzlich willkommen. Ein reichhaltiges Kursprogramm lädt Sie zur



gemeinsamen Meditation, Glaubensvertiefung und Erholung an Leib und Seele ein. Das Kursprogramm ist an den Informationsständen des Exerzitienhauses, des Klosterladens, der Klosterkirche, der Klosterpforte und des Hofladens (Standorte aus dem Klosterplan zu ersehen) kostenlos erhältlich.

Kontakt und Informationen:

Tel.: 08193 - 71 601,

Fax.: 08193 - 71 609, Mail: [exhaus@ottilien.de](mailto:exhaus@ottilien.de)

[www.erzabtei.de/kursprogramm](http://www.erzabtei.de/kursprogramm)

### Ottilienheim

Das Ottilienheim ist als Teil des Exerzitienhauses umgeben von einem „Garten der Stille“. Darum sollen die dortigen Einzel- und Mehrbettzimmer mit Etagenduschen vor allem Einzelgästen, Gruppen und Kursen zur Verfügung stehen, die sich Räume und Zeiten der Stille erschließen wollen. In gewissen Zeiten des Jahres stehen die einfachen Unterkünfte, Tagungsräume und die Kapelle auch Schülern und Jugendlichen zur Verfügung, die in ihrem Stile Gott suchen wollen.



### Zeltplatz

Etwa vier bis fünf Minuten Fußweg entfernt vom Klostergelände liegt der Zeltplatz idyllisch am Waldrand und wurde für Jugendgruppen errichtet. Der Zeltplatz bietet WC, Waschanlagen und Duschen, drei gemauerte Feuerstellen, großzügige Spiel- und Bolzflächen sowie Parkplätze. Der Zeltplatz erlaubt eine maximale Belegung von ca. 120 Personen.

Weitere Informationen, Reservierungsanfragen und Belegungsgebühr unter:

Br. Matthäus Mayer OSB, Erzabtei 1, 86941 St. Ottilien

Mail: [matthaeus@ottilien.de](mailto:matthaeus@ottilien.de)



Für Kinder und Familien gibt es in St. Ottilien eine Vielzahl an Möglichkeiten, erlebnisreiche Stunden zu verbringen.

## Milchviehstall

Der moderne Stall, fertig gestellt im Jahr 2010, bietet für ca. 170 Milchkühe Platz. Diese werden zweimal am Tag gemolken. Das eine Mal zu nachtschlafender Zeit und in der Früh. Am Nachmittag findet das Melken im großen **Melkkarussell** täglich zwi-



schen ca. 14.30 Uhr und 15.30 Uhr statt. Die Besucher können von einer Tribüne aus zusehen. Der Zugang zur Tribüne ist auch außerhalb der Melkzeit möglich. Zugleich bieten Schaufenster einen Einblick in den geräumigen Stall.

## Klosterladen

Speziell für Kinder ist hier eine große Ecke eingerichtet mit Kinder- und Jugendliteratur, Bücher zu den christlichen Familienfesten, DVD's, kleinen Geschenken...

Siehe auch Seite 12.

## Büchermarkt - Antiquariat

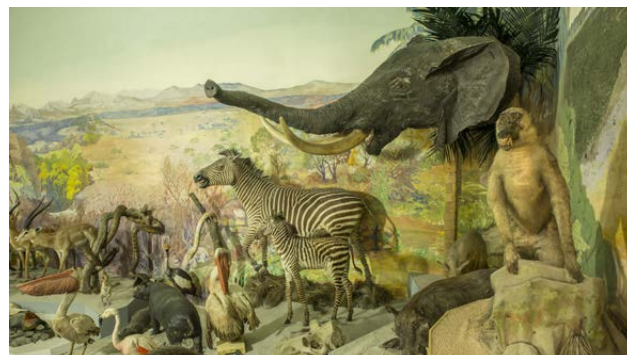
Ein Paradies für Leseratten und Bücherliebhaber ist der Büchermarkt neben dem Klosterladen.

Dort werden Dubletten aus der Klosterbibliothek und andere Bücher antiquarisch angeboten.

## Missionsmuseum

(siehe Beschreibung auf Seite 8)

Im Faltblatt „**Missionsmuseum für Kinder**“ können ihre Kleinen eine Forschungsreise durch die Natur und Kultur Afrikas und Asiens unternehmen.



## Vögel

Die **Vogelvoliere** hat Br. Ludwig Kastl, der Chef unserer Auto-werkstätte, vor mehr als 20 Jahren angelegt.

Als Liebhaber der Vögel betreut und pflegt er die bunte Vielfalt, deren Gezwitzcher die Besucher bereits aus der Ferne begrüßt.



## Spielplatz

Während sich die Eltern nach der interessanten Tour durch St. Ottilien im Emminger Hof bei Speis und Trank erholen, haben die Kinder auf dem unmittelbar angrenzenden Spielplatz die Möglichkeit, ihre Kraftreserven auszutoben.



### Benediktusfest

Am Sonntag nach dem 11. Juli (Benediktustag) findet das jährliche Benediktusfest mit einem Festgottesdienst, Schmankerlmarkt, Festzelt und Blasmusik auf dem Platz vor dem Emminger Hof statt.



Ein Trödelmarkt mit Antiquitäten und Tand sowie ein Kinderspielparadies runden dieses alljährliche Erlebnis für Jung und Alt ab.

### Kräutergarten

Der Kräutergarten gehört zum Urbestand benediktinischer Klöster. Beim Schlendern durch die Kräuterbeete ist die Heilkraft der einzelnen Kräuter, fühl-, riech- und schmeckbar.



Falls Sie Interesse an der Nutzung von Kräutern bzw. des Kräutergartens haben, bitte melden Sie sich unter: [kontakt@ottilien.de](mailto:kontakt@ottilien.de) oder 08193 - 710.

### Filmvorführraum

Im Eingangsbereich des Klosterladens befindet sich der Filmraum. In diesem haben unsere Gäste die Möglichkeit, detaillierte Informationen über St. Ottilien und das missionsbenediktinische Wirken zu erhalten. Es liegt eine Auswahl von Filmen vor, die Sie vor Ort ansehen können.

Unsere jungen Gäste können sich an der Klosterpforte den „Kinderführer durch St. Ottilien“ abholen. Dieser zeigt die Highlights im Klosterdorf. Ein Würfel-Brett-Spiel führt auf eine andere Weise durchs Klosterdorf.



### 1 Klostergebäude

Die eigentlichen Klostergebäude umfassen die Kirche von Osten und Süden. Der Ostflügel „Altbau“ wurde nach Plänen des Gründers Pater Andreas Amrhein 1892 im neugotischen Stil errichtet. Die rasch wachsende Gemeinschaft machte den Bau des Südflügels notwendig, der 1910/11 als Jugendstilbau aufgeführt wurde. Im Westen schließt sich seit 1955 ein Trakt mit Wohnzellen, Sprechzimmern und einem Gästebereich an. Heute leben rund 90 Mönche in St. Ottilien.



### 2 Klosterkirche ☆

siehe Seite 6 und 7

### 3 Klosterpforte

In allen Angelegenheiten sind unsere Mitbrüder im Pfortendienst Ansprechpartner und Vermittlungsstelle für die ganze Gemeinschaft.

Tägl. von: 7.00 - 20.30 Uhr  
Tel.: 0 81 93 - 71 0



### 4 Friedensbrunnen ☆

Siehe Seite 9

### 5 Missionsmuseum ☆

Siehe Seite 8

## 6 Eos-Verlag und -Druck



Der EOS-Verlag und -Druck ging aus der alten Missionsdruckerei St. Ottiliens hervor und ist heute ein Fachverlag für Theologie und Kirche, benedikтинisches Mönchtum und Geisteswissenschaften mit einem Schwerpunkt

auf Ordensspiritualität, der Bücher, Zeitschriften und CDs betreut. Die Druckerei führt gewerbliche Druckaufträge im Offset- und Digitalverfahren durch und bietet einen umfassenden Service im Bereich der Printmedien.

Tel.: 08193 - 71 700, Mail: [info@eos-print.com](mailto:info@eos-print.com)

[www.eos-verlag.de](http://www.eos-verlag.de); [www.eos-print.com](http://www.eos-print.com)

## 7 Exerziten- & Gästehaus & Ottilienheim

siehe Seite 16 und 17

## 8 Ottilienkapelle ★

siehe Seite 9

## 9 Emminger Hof

Siehe Seite 13

## 10 Rhabanus-Maurus-Gymnasium

### 11 Tagesheim

Der Gebäudekomplex, der sich östlich des Klostergebäudes bis zum Bahnhof erstreckt, beherbergt die Schulinrichtungen des Schulwerks der Diözese Augsburg. Das altsprachliche Gymnasium mit neusprachlichem Zweig wird von ca. 700 Schülern und Schülerinnen besucht. Den historischen Kern bildet das ehemalige Schwesternkloster St. Katharina von 1891. Dieses wird heute als Tagesheim genutzt.



[www.gym.ottilien.de](http://www.gym.ottilien.de)

[www.tagesheim.ottilien.de](http://www.tagesheim.ottilien.de)

## 12 Energiezentrale – Heizung und Biogasanlage

Die Energieerzeugung des Klosters erfolgt fast vollständig ohne Einsatz fossiler Brennstoffe mit nachwachsenden Rohstoffen.

2007-2008 wurde eine Hackschnitzelheizung mit einer Leistung von 1000 kW gebaut, die den größten

Teil des Wärmebedarfs von St. Ottilien abdeckt. 2010 wurde eine Biogasanlage mit einer elektrischen Leistung von 500 kW in Betrieb genommen. Die Energieerzeugung ist weitgehend regenerativ und CO<sub>2</sub>-neutral.



## 13 Landwirtschaft



Die Mönche von St. Ottilien bewirtschaften das rund 500 ha große Klostergut, das neben dem Ackerbau und der Waldwirtschaft eine Rinderzucht, eine Schweinemast und einen Geflügelhof umfasst.

Für die Milchwirtschaft wurde im Jahre 2010 ein neuer Milchviehstall für ca. 170 Rinder eingeweiht. Vom Besucherbalkon über dem Melkkarussell kann man am Nachmittag beim Melken zuschauen.

## 14 Bienenhaus & Kräutergarten



Mit der Realisierung des Kräutergartens wird die monastische Tradition des Anbaus von Nutz- und Heilpflanzen innerhalb des Klosterbereiches aufgegriffen. Bereits im berühmten Klosterplan von St. Gallen aus dem 9. Jahrhundert findet sich ein Kräutergarten eingezeichnet. Im benachbarten Bienenhaus wird Honig zum Eigenverbrauch und zum Verkauf erzeugt.

## 15 Bahnhof St. Ottilien



Der Bahnhof St. Ottilien liegt an der Strecke Augsburg-Weilheim. An das bayerische Regionalbahnnetz angeschlossen sind Verbindungen nach München, Augsburg und ins Umland möglich. Im Bahnhofsgelände befindet sich das Atelier des Fotografen Franz Dilger.  
Tel.: 08193 - 9 38 19 18, Mail: [info@der-fotograf-dilger.de](mailto:info@der-fotograf-dilger.de)  
[www.der-fotograf-dilger.de](http://www.der-fotograf-dilger.de)

## 16 Klosterladen und Galerie St. Ottilien

Siehe Seite 12 und Seite 14.

## 17 Haus der Kongregation und Missionsprokura



In der Zentrale für unsere weltweite Missionsarbeit ist die Leitung der Kongregation mit dem Abtpräses und seinen Mitarbeitern untergebracht. Die Missionsprokura der Erzabtei betreut Missions- und Entwicklungsprojekte in vier Kontinenten. Helfen Sie uns helfen! Ihre Spende ist wichtig.  
Spendenberatung und Informationen:  
Tel.: 0 81 93 - 71 821, Mail: [prokura@ottilien.de](mailto:prokura@ottilien.de)

## 18 Hofladen

Siehe Seite 12.

## 19 Nähmaschinenmuseum

Siehe Seite 14.

## 20 Klosterfriedhof ★

Siehe Seite 10.

## 21 KZ-Friedhof ★

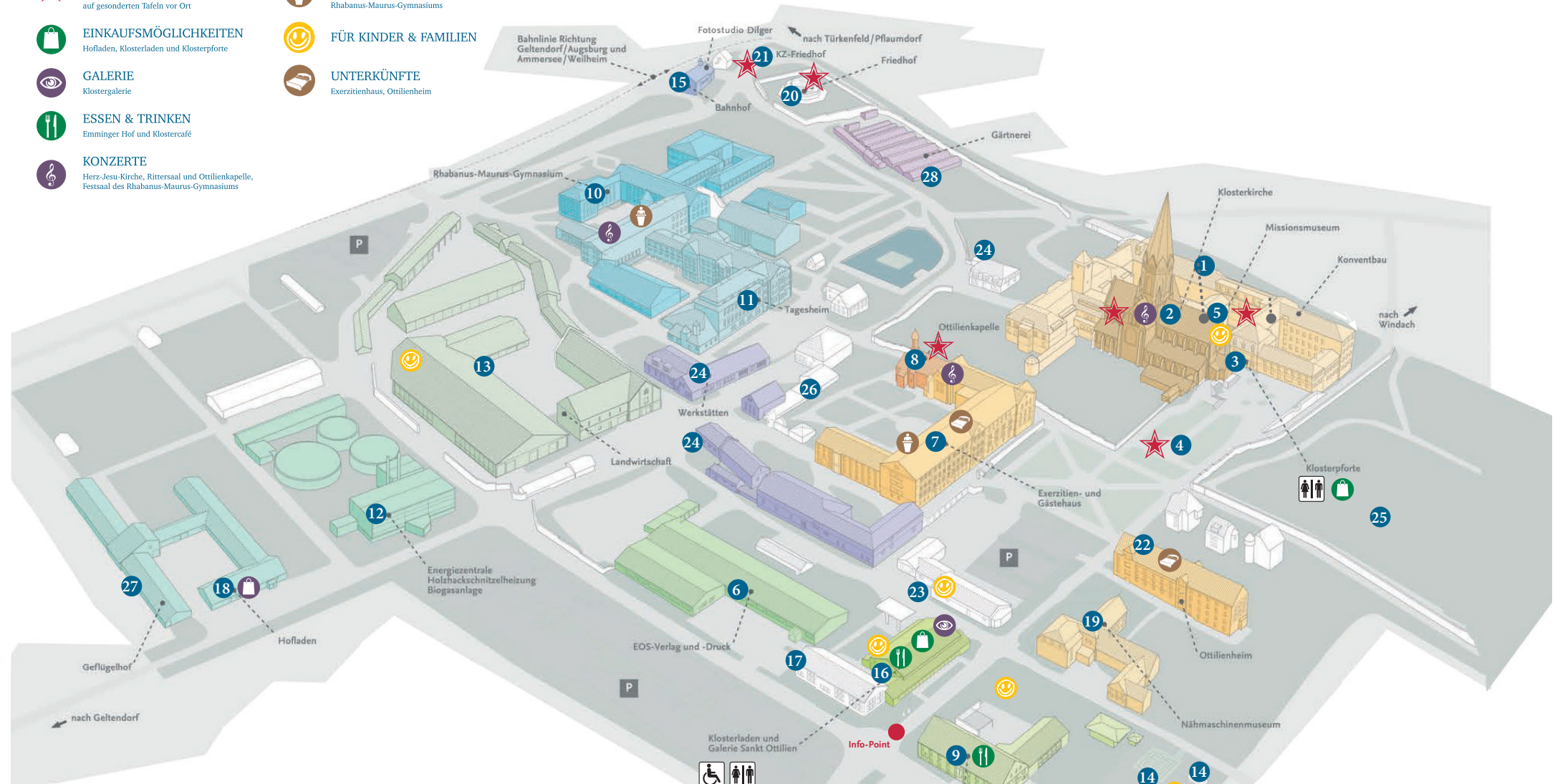
Siehe Seite 11.

## 22 Ottilienheim

siehe Seite 17.

- ★ **BESUCHER-HIGHLIGHTS**  
Vertiefende Informationen finden Sie auf gesonderten Tafeln vor Ort
- 🛍️ **EINKAUFSMÖGLICHKEITEN**  
Hofladen, Klosterladen und Klosterpforte
- 👁️ **GALERIE**  
Klostergalerie
- 🍴 **ESSEN & TRINKEN**  
Emminger Hof und Klostercafé
- 🎵 **KONZERTE**  
Herz-Jesu-Kirche, Rittersaal und Ottilienkapelle, Festsaal des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums

- 🍷 **VERANSTALTUNGEN**  
Exerzitienhaus, Festsaal des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums
- 😊 **FÜR KINDER & FAMILIEN**
- 🛏️ **UNTERKÜNFTE**  
Exerzitienhaus, Ottilienheim



- 01 Klostergebäude (1)
- 02 Klosterkirche
- 03 Klosterpforte (1)
- 04 Friedensbrunnen
- 05 Missionsmuseum (1)
- 06 EOS-Verlag & -Druck (14 a)
- 07 Exerzitien- & Gästehaus (3 & 4)
- 08 Ottilienkapelle
- 09 Emminger Hof & Biergarten (12)
- 10 Rhabanus-Maurus-Gymnasium (23)
- 11 Internat/Tagesheim (31)

- 12 Energiezentrale: Holzhackschnittelheizung & Biogasanlage (17)
- 13 Landwirtschaft (18)
- 14 Bienenhaus & Kräutergarten
- 15 Bahnhof St. Ottilien (24)
- 16 Klosterladen, Klostercafé und Klostergalerie St. Ottilien (11)
- 17 Haus der Kongregation und Missionsprokura (13)
- 18 Hofladen (16)
- 19 Nähmaschinenmuseum (9)

- 20 Klosterfriedhof
- 21 KZ-Friedhof
- 22 Ottilienheim (8)
- 23 Büchermarkt (10)
- 24 Werkstätten (33-37)
- 25 Feuerwehrgarten
- 26 Feuerwehr (32)
- 27 Geflügelhof (16)
- 28 Gärtnerei (26)

P Parkplatz  
(Hausnummern in Klammern)



## Führungen

Jeden Sonntag findet um 14.00 Uhr eine Führung statt. Startpunkt ist am Eingang zur Klosterkirche (Atrium). Im Zeitraum von ca. 1,5 Stunden führt ein Mitbruder der Gemeinschaft durch das Klostergelände. Dabei werden eindruckliche Informationen über unsere benediktinische Gemeinschaft, ihrer Geschichte, der heutigen Aufgaben, des Ortes und seiner Gebäude vermittelt. Gruppen, die einen Besuch in St. Ottilien planen, können im Vorfeld eine Führung buchen. Dies geschieht am besten durch Kontaktaufnahme mit dem Sekretariat des Exerzitienhauses St. Ottilien.

Exerzitienhaus St. Ottilien  
Erzabtei 3, 86941 St. Ottilien  
Tel.: 08193/71-601, Fax.: 08193/71-609  
[exhaus@ottilien.de](mailto:exhaus@ottilien.de)

## Anreise

St. Ottilien liegt rund 40 km westlich von München und 35 km südlich von Augsburg, etwa auf halbem Weg zwischen Landsberg und Fürstenfeldbruck. Es hat einen eigenen Bahnhof an der Bahnlinie Augsburg-Weilheim. 2 km vom Kloster entfernt liegt der Bahnhof Geltendorf (S4). St. Ottilien liegt an der A96 (Autobahn München-Lindau).

## Aktuelle Termine

finden Sie auf  
[www.ottilien.de](http://www.ottilien.de)

 [www.facebook.com/sankt.ottilien](https://www.facebook.com/sankt.ottilien)



Erzabtei St. Ottilien • 86941 St. Ottilien  
Telefon: 0 81 93 - 71 0 • Fax: 0 81 93 - 71 332  
kontakt@ottilien.de • www.ottilien.de  
 www.facebook.com/sankt.ottilien

